

# Manchester Triage mit MCC

**MEIERHOFER:** Im Klinikum Aschaffenburg läuft die Einstufung in der Notaufnahme mittels Manchester Triage elektronisch im Krankenhausinformationssystem MCC.

Montagvormittag in der ZNA des Klinikums Aschaffenburg: Die junge Frau lehnt erschöpft den Kopf an die Schulter ihres Mannes. „Ein Gallenproblem, die Laborwerte waren schlecht.“ Eine Patientin, eingewiesen vom Hausarzt mit Verdacht auf Herzinfarkt. Ein junger Mann mit starkem Bauchweh, Verdacht auf Blinddarmentzündung. Ein Arbeiter leidet unter plötzlichen Rückenschmerzen. Angekündigt ist der Rettungswagen mit einer älteren Dame, vielleicht ein Schlaganfall. Wen sollten die Ärzte zuerst versorgen? Nicht die Reihenfolge des Ankommens, sondern die Dringlichkeit entscheidet.

„Ersteinschätzung“ heißt die Methode, mit deren Hilfe bei hohem Patientenaufkommen festgelegt wird, welchen Patienten der Arzt zuerst sehen sollte. Akute Notfälle müssen identifiziert und umgehend versorgt werden. Weniger dringlich eingestufte Patienten warten, bis die Ärzte Zeit für sie haben. Die Einschätzung über-

nehmen Pflegekräfte, die angekommene Patienten sehr zügig befragen und in Dringlichkeitsstufen einordnen, nach dem System der Manchester Triage. Entwickelt wurde die Methode der Risikoeinschätzung, Triage genannt, um bei knappen Ressourcen im Krieg oder bei Katastrophen möglichst viele Verwundete möglichst effektiv zu versorgen.

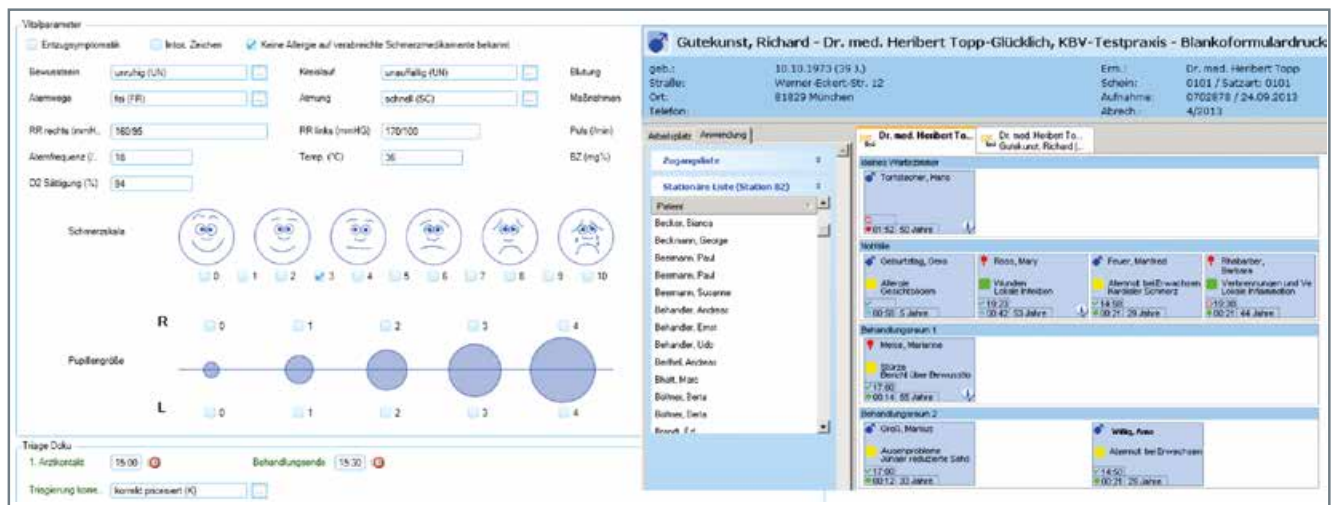
## Schneller einstufen mit MCC

Mit der Manchester Triage wenden heute die Notaufnahmen vieler Krankenhäuser eine modifizierte Triage-Form an. Dabei bleibt kein Patient unversorgt. Patienten werden in fünf Stufen eingeteilt, denen Maximalzeiten zugeordnet sind, unterhalb derer sie, ohne Schaden zu nehmen, warten können. Kriterien sind Lebensgefahr etwa bei fehlender Atmung, Blutverlust, Bewusstlosigkeit und anderes. Seit Februar 2014 wird die Einstufung in Aschaffenburg nicht mehr auf Papier vorge-

nommen, sondern läuft elektronisch im Krankenhausinformationssystem MCC der Firma MEIERHOFER. Damit wird es den Pflegekräften noch leichter gemacht, Notfälle schnell und sicher einzustufen. Das durch das Deutsche Netzwerk Ersteinschätzung (DNEE) zertifizierte IT-Modul umfasst 50 Krankheitsbilder und deren wesentliche Symptome, die fünf Prioritätsgruppen zugeordnet sind.

## Ärzte, Pflege und IT sind zufrieden

Das Prinzip ist einfach: Das Manchester-Triage-Modul wird aus der elektronischen Ambulanzkarte in MCC aufgerufen. In vordefinierten Feldern werden nun spezielle und generelle Indikatoren angekreuzt und der Notfall ist innerhalb kürzester Zeit eingestuft. Auf dieser Grundlage berechnet MCC automatisch den Zeitraum, bis zu dem der Arztkontakt erfolgen muss. Die gesamte Triagierung dauert nicht länger als 30 Se-



Übersichtliche Triagierung in MCC



kunden. Dr. Christian Pietsch, Chefarzt der Zentralen Notaufnahme, weiß um die Wichtigkeit des Systems: „Ohne Ersteinschätzung ist eine objektive Priorisierung der Behandlungsdringlichkeit insbesondere bei hohem Patientenaufkommen nahezu unmöglich.“ Und aus Sicht der IT-Abteilung? Stefan Xhonneux, verantwortlich für die MCC-Einführung, erklärt die Intention zur Entwicklung einer eigenen Oberfläche. „Aufgrund der flexiblen MCC-Architektur war es uns möglich, eine übersichtliche Arbeitsliste zu entwickeln, die die Bedürfnisse aller Berufsgruppen gleichermaßen abbildet.“

### Übersichtliches Farbschema

Im täglichen Betrieb der Notaufnahme kommt es vor allem auf schnelle Entscheidungen an. In MCC unterstützt deshalb ein übersichtliches Farbschema die Einstufung. Von Rot, gleich „Sofort“ für eine akut lebensbedrohende Situation, über Orange (sehr dringend, maximal 10 Minuten), Gelb (dringend), Grün (normal) bis Blau (nicht dringend) reicht die Abstufung.

Dieser Farbcode wird den Patientendaten im PC nach der Einstufung automatisch zugeordnet. So ist an jedem Bildschirm der ZNA auf einen Blick zu erkennen, was dringend ist. Damit hilft die Risikoeinschätzung – gerade

an Tagen wie dem beschriebenen Montagvormittag in Aschaffenburg –, dabei den Überblick zu bewahren.



- ▶ **MEIERHOFER AG**
- ▶ **Werner-Eckert-Straße 12**
- ▶ **81829 München**
- ▶ **Tel.: +43 - (0) 89-44 23 16-0**
- ▶ **Fax: +43 - (0) 89-44 23 16-666**
- ▶ **info@meierhofer.de**
- ▶ **www.meierhofer.de**